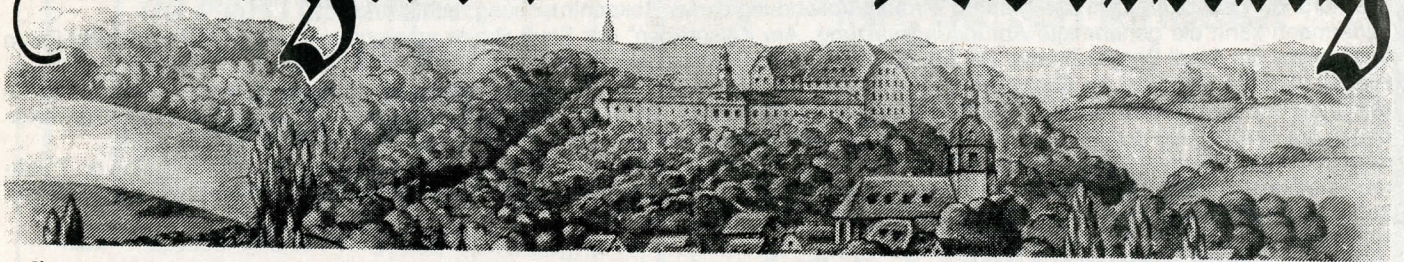


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

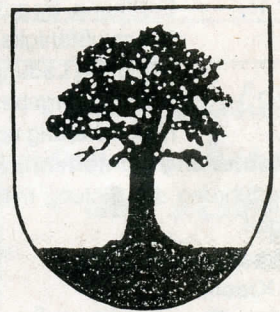
Jahrgang 9

Freitag, den 20. März 1998

Nummer 6

Eröffnung des Teilabschnittes Thüringenweg

Greiz - Berga - Wünschendorf
anläßlich der
5. Bergaer Frühlingswanderung



(Näheres im Innenteil)

Amtliche Bekanntmachungen

Genehmigung der Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“

Das Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar Referatsgruppe II B, Bau- und Wohnungswesen in 99403 Weimar hat mit Bescheid vom 02.03.1998 die Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“ genehmigt.

Die Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“ wird mit Vollendung dieser Bekanntmachung rechtswirksam.

Jedermann kann die genehmigte Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“ der Stadt Berga während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Stadt Berga, Zimmer 28, Am Markt 2, 07980 Berga einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Hiermit wird die Erteilung der Genehmigung bekanntgemacht. Es wird darauf hingewiesen, daß etwaige Verletzungen von Verfahren und Form gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Genehmigung dieser Abrundungssatzung schriftlich gegenüber der Stadt Berga geltend gemacht worden sind.

Ebenso ist ein etwaiger Mangel der Abwägung gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 2 BauGB unbeachtlich, wenn er nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Berga geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Berga, den 09.03.1998

Jonas

Bürgermeister

Einladung

Einladung zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 24.03.1998

um 18.00 Uhr

ins Klubhaus Klubzimmer

recht herzlich ein.

Tagesordnung öffentliche Sitzung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Auftragsvergaben - Grünflächenpflege
hier: Beratung und Beschlußfassung

Tagesordnung nichtöffentliche Sitzung:

Weiterführung der Sitzung mit 2 weiteren Tagesordnungspunkten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kracik

Ausschußvorsitzender

Einladung zur 36. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 36. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 31.03.1998

um 19.00 Uhr

ins Klubhaus Berga/ Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Beschlußfassung zum Protokoll der 35. Stadtratssitzung

TOP 3: Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 03.02.1998 zur Vergabe von Straßennamen
hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 4: Änderung der Kindergartenbeitragsatzung
hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 5: Neuregelung der Standesamtsbezirke
hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 6: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 6 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Bericht aus der 34. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

1. Protokoll der 33. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat das Protokoll der 33. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode vom 16.12.1997 beschlossen.

2. Vorschläge des Straßenbauamtes Gera zur Festsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenzen im Zuge der Bundesstraße B 175 und der Landesstraße L 1083

Beschluß 1:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, entsprechend des Vorschlages des Thüringer Straßenbauamtes die Ortsdurchfahrtsgrenze im Zuge der Bundesstraße B 175 (Ortslage Berga) entsprechend der Anlage zum Protokoll. Die Anlage bezieht sich auf den Ortseingang aus Richtung Zickra und setzt sich wie folgt zusammen:

Straßenbauamt:

SBA Gera

alte OD-Grenze

Erschließungsbereich Ende

neue OD-Grenze

Erschließungsbereich Ende

Stadt / Gemeinde:

Berga / Elster

VNK: 5238032

NNK: 5238008

Station: 0,643 km

seither km: 112,811 km

VNK: 5238032

NNK: 5238008

Station: 0,425 km

Differenz: - 218 m

Straße:

B 175

Beschluß 2:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, entsprechend des Vorschlages des Thüringer Straßenbauamtes die Ortsdurchfahrtsgrenze im Zuge der Bundesstraße B 175 (Ortslage Berga) entsprechend der Anlage zum Protokoll. Die Anlage bezieht sich auf den Ortseingang aus Richtung Seelingstädt und setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Straßenbauamt:</u>	<u>alte OD-Grenze</u>		<u>neue OD-Grenze</u>	
SBA Gera	Erschließungsbereich Ende		Erschließungsbereich Ende	
<u>Stadt / Gemeinde:</u>	VNK:	5239019	VNK:	5239019
Berga / Elster	NNK:	5238032	NNK:	5238032
	Station:	0,792 km	Station:	1.075 km
<u>Ortsteil:</u>	seither km:	111,793 km	Differenz:	- 283 m

Straße:**B 175****Beschluß 3.**

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, entsprechend des Vorschlages des Thüringer Straßenbauamtes die Ortsdurchfahrtsgrenze im Zuge der Bundesstraße B 175 (Ortslage Zickra) entsprechend der Anlage zum Protokoll. Die Anlage bezieht sich auf den Ortseingang aus Richtung Berga und setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Straßenbauamt:</u>	<u>alte OD-Grenze</u>		<u>neue OD-Grenze</u>	
SBA Gera	Erschließungsbereich Ende		Erschließungsbereich Ende	
<u>Stadt / Gemeinde:</u>	VNK:	5238032	VNK:	5238032
Berga / Elster	NNK:	5238008	NNK:	5238008
	Station:	2,412 km	Station:	2,376 km
<u>Ortsteil:</u>	seither km:	114,573 km	Differenz:	36 m
Zickra				

Straße:**B 175****Beschluß 4:**

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, entsprechend des Vorschlages des Thüringer Straßenbauamtes die Ortsdurchfahrtsgrenze im Zuge der Bundesstraße B 175 (Ortslage Zickra) entsprechend der Anlage zum Protokoll. Die Anlage bezieht sich auf den Ortseingang aus Richtung Weida und setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Straßenbauamt:</u>	<u>alte OD-Grenze</u>		<u>neue OD-Grenze</u>	
SBA Gera	Erschließungsbereich Ende		Erschließungsbereich Ende	
<u>Stadt / Gemeinde:</u>	VNK:	5238008	VNK:	5238008
Berga / Elster	NNK:	5238012	NNK:	5238012
	Station:	0,124 km	Station:	0,098 km
<u>Ortsteil:</u>	seither km:	114,984 km	Differenz:	- 26 m
Zickra				

Straße:**B 175****Beschluß 5:**

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, entsprechend des Vorschlages des Thüringer Straßenbauamtes die Ortsdurchfahrtsgrenze im Zuge der Landesstraße L 1083 (Ortslage Zickra) entsprechend der Anlage zu diesem Protokoll. Die Anlage bezieht sich auf den Ortseingang aus Richtung Hohenölsen und setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Straßenbauamt:</u>	<u>alte OD-Grenze</u>		<u>neue OD-Grenze</u>	
SBA Gera	Erschließungsbereich Ende		Erschließungsbereich Ende	
<u>Stadt / Gemeinde:</u>	VNK:	5238008	VNK:	5238008
Berga / Elster	NNK:	5238011	NNK:	5238011
	Station:	0,196 km	Station:	0,187 km
<u>Ortsteil:</u>	seither km:	0,192 km	Differenz:	- 9 m
Zickra				

Straße:**L 1083****3. Flächennutzungsplan Berga, Teilplan Wolfersdorf**

1. Der Stadtrat der Stadt Berga beschließt die Aufhebung des Beschlusses zum Flächennutzungsplan vom 20.08.1996.
2. Der Stadtrat der Stadt Berga beschließt, die Inhalte des Landschaftsplanes in den Flächennutzungsplan zu integrieren. Bereits erfolgte Veränderungen im Landschaftsplan werden in die Planung übernommen.
3. Der Stadtrat der Stadt Berga beschließt, die vorgenannten Planänderungen im Rahmen eines eingeschränkten Beteiligungsverfahrens erneut durch die betroffenen Träger öffentlicher Belange anzuhören.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Verfahren gemäß § 13 Absatz 1 BauGB durchzuführen.

4. Vorhabens- und Erschließungsplan „Am Alöschbach“

Die während der Beteiligung des Vorhaben- und Erschließungsplanentwurfes vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange wurden vom Stadtrat der Stadt Berga/ Elster abgewogen. Die Beschlüsse zu den, während der Beteiligung, eingegangenen Bedenken und Anregungen wurden in der vorgelegten Form gefaßt.

Der Entwurf der Satzung und der Vorhaben- und Erschließungsplan werden mit den oben aufgeführten Änderungen als Satzung nach § 7 BauGB-MaßnahmenG i.V.m. § 233 BauGB beschlossen.

5. Straßennamen in den Ortsteilen

1. Den Ortschaftsräten wird nahegelegt, ihre Beschlußfassung zu den Straßennamen zu überdenken und eine neue Beschlußfassung, im Sinne der Bürgerinitiative für die Ortsteile herbeizuführen.
2. In den Ortsteilen Markersdorf, Albersdorf, Kleinkundorf und Eula, wo es keine Ortschaftsräte gibt, wird entsprechend des Antrages der freien Wählergemeinschaft der Ortsteilnahme als Straßename eingeführt.

Beispiel:

Fam.
Egon Mustermann
Markersdorf Nr. X
07980 Berga/Elster

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgenannte Adressierung im persönlichen Dokument der Einwohner vorzunehmen.

gez. Bürgermeister

Bericht aus der Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 2. Wahlperiode am 17.02.1998

TOP 2: Auftragsvergaben

hier: Beratung und Beschlußfassung

a) Jugendklub

Der Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuß beschließt die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter nach öffentlicher Ausschreibung mit beschränktem Teilnahmewettbewerb.

b) Sanierung Rathaus - Elektroarbeiten

Der Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuß beschließt die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter nach öffentlicher Ausschreibung für den I. Bauabschnitt 1998.

c) Sanierung Rathaus - Heizung und Sanitärarbeiten

Der Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuß beschließt die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter nach öffentlicher Ausschreibung.

d) Sanierung und Umsetzung des Jugendstilpavillons

Der Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuß beschließt die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter nach öffentlicher Ausschreibung.

gez. Jonas

Bürgermeister

Ferienveranstaltung in der Bibliothek

Lügen, bis sich die Balken bogen, konnten die zahlreich erschienenen Kinder bei einer Ferienveranstaltung in der Bergaer Stadtbibliothek.

In einer Lesestunde unter dem Motto „Nichts als Lügen“ gab es mächtig Spaß, als den jungen Besuchern lustige Lügengeschichten aufgetischt wurden.

Beim Erfinden eigener Lügengeschichten ließen die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf.

Da erlebte Anna Söllner tolle Abenteuer beim Flug auf weißen Wolken und Julia Thoß verwandelte die Bücher in der Bibliothek gleich in köstliche Schokolade.

Die meisten Punkte im Erzähl- und Ratewettbewerb erhielt Susanne Scheffer und wurde mit einem Buchpreis geehrt. Damit keiner leer nach Hause ging, gab es noch viele Trostpreise.

**Bereitschaftsdienste****Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst****März 1998**

Fr.	20.03.98	Dr. Brosig
Sa.	21.03.98	Dr. Brosig
So.	22.03.98	Dr. Brosig
Mo.	23.03.98	Dr. Brosig
Di.	24.03.98	Dr. Braun
Mi.	25.03.98	Dr. Brosig
Do.	26.03.98	Dr. Brosig
Fr.	27.03.98	Dr. Brosig
Sa.	28.03.98	Dr. Brosig
So.	29.03.98	Dr. Brosig
Mo.	30.03.98	Dr. Brosig
Di.	31.03.98	Dr. Braun
Mi.	01.04.98	Dr. Brosig
Do.	02.04.98	Dr. Brosig
Fr.	03.04.98	Dr. Braun

Änderungen vorbehalten

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

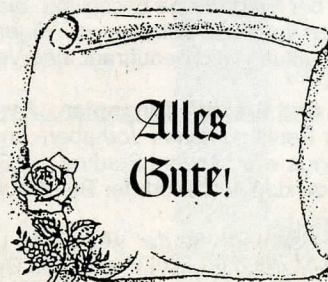
Tel.: 2 07 96

privat: (03 66 03) 4 20 21

Funktelefon: (01 71) 8 09 61 87

Wir gratulieren**... zum Geburtstag**

am 08.03.	Frau Hildegard Schreiter	zum 77. Geburtstag
am 09.03.	Frau Elisabeth Hemmann	zum 85. Geburtstag
am 09.03.	Frau Helene Kleeberg	zum 85. Geburtstag
am 10.03.	Frau Linda Schneider	zum 77. Geburtstag
am 12.03.	Frau Johanna Wunderlich	zum 95. Geburtstag
am 12.03.	Herrn Oskar-Ferdinand Kaufmann	zum 85. Geburtstag
am 12.03.	Herrn Hermann Heyne	zum 83. Geburtstag
am 12.03.	Frau Marianne Buttstedt	zum 76. Geburtstag
am 12.03.	Herrn Werner Hofmann	zum 76. Geburtstag
am 13.03.	Frau Lotte Schemmel	zum 84. Geburtstag
am 13.03.	Herrn Josef Susok	zum 81. Geburtstag
am 13.03.	Frau Ruth Goldmann	zum 76. Geburtstag
am 13.03.	Frau Johanna Franke	zum 73. Geburtstag
am 15.03.	Herrn Heinrich Heyne	zum 80. Geburtstag
am 15.03.	Frau Elfriede Böttger	zum 76. Geburtstag
am 15.03.	Herrn Herbert Hiltcher	zum 76. Geburtstag
am 15.03.	Frau Lieselotte Reinhold	zum 71. Geburtstag
am 16.03.	Herrn Adolf Hofmann	zum 75. Geburtstag
am 17.03.	Herrn Josef Zadworny	zum 71. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Karl Jung	zum 83. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Franz Kautek	zum 75. Geburtstag
am 19.03.	Frau Irmgard Wilke	zum 75. Geburtstag
am 20.03.	Frau Ella Wolf	zum 88. Geburtstag
am 20.03.	Frau Marianne Schmidt	zum 84. Geburtstag
am 20.03.	Frau Irma Schwinge	zum 76. Geburtstag
am 20.03.	Frau Anni Bogs	zum 70. Geburtstag



Vereine und Verbände

Eröffnung des Teilabschnittes Thüringenweg



Greiz - Berga - Wünschendorf anläßlich der 5. Bergaer Frühlingswanderung

- Termin:** Sonntag, den 22. März 1998
Veranstalter: Wanderverein Berga e.V. - Christine Schneider
 Poststraße 2, 07980 Berga
Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Berga
 Herr Klaus-Werner Jonas
Start: 25-km-Strecke - 8:00 Uhr
 5-km-Strecke - 10:00 Uhr - Familienwanderung
 Parkplatz am Plus-Markt Berga
 (Stadtmitte gegenüber Schule)
Ziel: bis 15:00 Uhr Wanderheim „See-Eck“
 in Albersdorf
Strecken: 5 km
 geführte Familienwanderung Plus-Markt - Eiche
 Denkmal - Steinkreuz - Freizeitpark -
 Wanderheim „See-Eck“ in Albersdorf
 25 km
 Plus-Markt - Eula - Waltersdorf - Rüßdorf (KP1)
 Einstieg in den Thüringenweg auf den Mühlbur-
 schensteig - Eulamühle (KP2 mit Verpflegung) -
 Buchwald (KP3) - Verlassen Thüringenweg
 Richtung Buchwald- „Hammermichel“
 Wanderheim „See-Eck“ in Albersdorf
Markierung: blau - 5-km-Strecke
 rot - 25-km-Strecke
Startgebühr: 2,00 DM (Kinder bis 14 Jahre 1,00 DM)
 Die Einnahmen kommen einem gemeinnützigen
 Zweck zugute.
Auszeichnung: Startkarte mit Sonderstempeln
Sonstiges: Verpflegung am KP2 und am Ziel. Trittfestes
 Schuhwerk ist erforderlich!
„Frisch auf“

Wanderverein Berga e. V.

5. Bergaer Frühlingswanderung

Die Frühlingswanderung im letzten Jahr lockte viele Wanderfreunde nach Berga; sie ist nun schon Tradition und fester Bestandteil im Sportkalender des Kreises Greiz.

Unter Schirmherrschaft des Bergaer Bürgermeisters, Herrn Klaus-Werner Jonas, lädt der Wanderverein Berga e.V. alle Wander- und Heimatfreunde, aber besonders auch Familien mit „Kind und Kegel“, am Sonntag, den 22. März 1998 recht herzlich ein, bei dieser Wanderung dabei zu sein.

In diesem Jahr wird gleichzeitig ein Teilstück des neu geschaffenen Thüringenweges von Altenburg nach Creuzburg eingeweiht. Der Thüringenweg führt von Greiz über Berga nach Wünschendorf. Die offizielle Einweihung des Teilstückes erfolgt am Start.

Ein pünktliches Beginnen der Wanderung ist mit einem Startschuß der privil. Schützengesellschaft 1791 Berga e.V. garantiert.

Angeboten werden 2 Wanderungen, die mit Start am Plus-Markt über 25 km bzw. 5 km führen.

Der Start der langen Strecke beginnt um 8.00 Uhr und führt uns nach Rüßdorf über Eula und Waltersdorf. Auf den wieder begehbaren „Mühlburschensteig“ kommt der Wanderer durch das



Elstertal nach Zickra, über Buchwald und dem „Hammermichel“, zum Ziel - das Wanderheim „See-Eck“ des Wandervereins Berga e.V.

Die kurze Strecke - 5 km - beginnt um 10.00 Uhr, ebenfalls am Plus-Markt Berga mit der offiziellen Einweihung des Teilstückes des Thüringenweges. Es ist eine geführte Wanderung und für Familien bestens geeignet. Hier laufen wir zur Eiche, am Denkmal vorbei bis zum Steinkreuz nach Albersdorf - vorbei am Freizeitpark zum Ziel - Wanderheim „See-Eck“ Albersdorf.

Am Kontrollpunkt „Eulamühle“ werden den Teilnehmern der 25-km-Strecke Fettbrote und Getränke angeboten; während allen Wanderern am Wanderheim „See-Eck“ in Albersdorf ebenfalls Speisen und Getränke bereitgestellt werden.

Gegen eine Startgebühr von 2,00 DM (Kinder bis 14 Jahre zahlen 1,00 DM), erhalten die Teilnehmer eine Startkarte, die gleichzeitig als Urkunde dient.

Der Veranstalter wird diese Einnahmen für einen gemeinnützigen Zweck im Raum Berga spenden.

Es sollte beachtet werden, daß das Ziel - Wanderheim „See-Eck“ Albersdorf - nur bis 15.00 Uhr besetzt ist.

Der Rückweg nach Berga kann individuell gestaltet werden.

**„Frisch auf“
Wanderverein Berga e. V.
gez. Schneider**

VdK-Versammlung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder herzlich ein zu unserer Versammlung

am Montag, d. 30.03.1998, um 15.00 Uhr

in die Räume der AWO Berga „Villa Sonnenschein“.

Thema:

Frühlblüher Heilpflanzen und deren Verwendungszweck, Teebaumöl als Heilmittel

Referentin:

Frau Geyer

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**VdK-OV Berga
Hannemann**

Berg'scher Carnevalsverein 1965 e. V.

Das war die 33.

Unter dem Motto „3 x 11“ führte der Berg'sche Carnevalsverein durch seine 33. Saison. Auf insgesamt 7 öffentlichen Veranstaltungen stellte sich der Verein seinem treuen Publikum.

Wir hoffen, es war auch diesmal für jeden etwas dabei.

Wie jedes Jahr war der Höhepunkt der 33. Saison die beiden Prunksitzungen und der Rosenmontagsball.

Nach dem traditionellen Einmarsch des diesjährigen Prinzenpaares, Prinz Siegfried (Siegfried Nerlich) und Prinzessin Sabine (Sabine Nerlich), mit ihrem Gefolge, zeigten unsere Jüngsten, unter der Leitung von Annett Kaiser, daß auch sie schon den Marsch, Can Can und den Rapp beherrschen.

Als nächstes brachte die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Birgit Polster und Uta Linzner mit ihrem Tanz „Batschi, Batschi“ richtig Stimmung in den Saal. Anschließend lud Mr. Bean zum Frühstück auf der Bergaer Parkbank ein.

Wie Engel und Teufel sich miteinander vertragen, zeigte die Polizeigarde in ihrer Parodie „Bums-walera“.

Später ging es dann zum „Ballermann 6“ nach Mallorca.

Ein Knaller der Polizeigarde waren zweifelsfrei ihre „Glocken von Rom“, mit denen sie das Publikum von den Stühlen rissen.

Als Nonnen getarnt ließen die Frauen des Elferrats dieses Jahr ihre so brave Amtstracht fallen und tanzten nach flotten Rhythmen. Weiter im Programm ging es mit einem Tanz der Prinzengarde nach Musik von Michael Jackson.

Auf keinen Fall sollen hier die Sketche wie „1 x für 1000,00 DM“, „Hämorrhoiden“, „Hypnose-Show“ und „Aerobic“ vergessen werden.

Ein Original des Berg'schen Carnevals durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen, unsere Frau Putzi, alias Annet Kaiser.

Nur wenige konnten sich vor ihr in Sicherheit bringen, denn sie nahm die großen und kleinen Begebenheiten des Berg'schen Alltags auf's Korn. Ein nächster Programmpunkt war der Auftritt der Nachwuchsprinzengarde unter der Leitung von Petra Kurt mit ihrem Tanz „Das Boot“.

An dieser Stelle sollte noch angemerkt werden, daß die Mädchen am 24.01.98 zu einem Vergleich von Tanzgruppen in Zeulenroda weilten.

Unter den 23 Darbietungen belegten sie mit diesem Tanz den 2. Platz. Dazu nochmals herzlichen Glückwunsch.

Für unser Programm scheuten wir weiterhin keine Kosten und Mühen, um Stargäste wie Verona Feldbusch, Lilo Wanders und Dolly Buster einmal für Berga im Kochtopf rühren zu lassen.

Anschließend gehörte die Bühne den etwas beleibteren Herren des Elferrats mit ihrem „Käfertanz“.

Als nun Popstar Prinz alias Bernd Polster mit seinem kleinen Freund auf die Bühne trat, tobte der Saal.

Obwohl er meinte, die Nummer fliegt raus, blieb auch er nicht von Zugaben verschont.

Traditionell beendete die Prinzenгарde mit ihrem Indianertanz das Programm.

Der Berg'sche Carnevalsverein möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen bedanken, die auch dieses Jahr wieder mitgeholfen haben, vor, auf und hinter der Bühne die Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

Gelle hee!





FSV Berga - Abteilung Kegeln

Kreisliga Greiz

15. Spieltag

Der FSV Berga steht kurz vor dem Gewinn der Kreismeisterschaft

Trotz des ganzen Hick-Hack, verursacht durch die Unsportlichkeiten des SV Wismut Seelingstädt und dem Staffelleiter schreit die erste Mannschaft des FSV Berga weiter Richtung 2. Landesklasse. Obwohl über den Buschfunk ein Protest der Seelingstädter gegen die Wertung des Spiels mit den Bergaern, was ja leider kein richtiges war, bekanntgeworden ist, spielten unsere Jungs beim Abstiegs-kandidaten ThSV Wünschendorf II ordentlich auf und erkämpften zwei wichtige Punkte im Kampf um den Staffelsieg. Uwe (393) und Thomas Linzner (412 Kegel) brachten zu Beginn der Begegnung die Gäste mit 19 Holz in Führung. Ein überzeugend geschlossenes Mittelpaar mit Heiko Albert und Karsten Sobolewski (je 413 Zähler) erhöhten um weitere 8 Holz, obwohl der beste Wünschendorfer, Sportfreund Wirkus dort 423 Kegel zusammenzählen ließ. Unsere Routiniers sollten im Finale die beiden Pluspunkte sicher einfahren, doch Jochen Pfeiffer (374 Kegel) flatterten da wohl etwas die Knie. Man sollte bei dem knappen Vorsprung der Bergaer wohl kaum vermuten, daß er sich für seinen anschließenden Einsatz in der „Zweiten“ schonen wollte. So wurde unser Kapitän zum Matchwinner. Nach konfusem Beginn steigerte er sich von Wurf zu Wurf und erreichte, nachdem der Vorsprung bereits mehr als verspielt war, mit 432 Holz Tagesbestleistung in diesem Kreisligaspiel. Bei der zahlenmäßig starken Fanabteilung des FSV, die nicht nur aus der anschließend spielenden 2. Mannschaft bestand, wurden an diesem frühen Nachmittag jedenfalls die Nerven wieder mächtig strapaziert. Für den FSV Berga bedeutete dieser Sieg nicht nur die Revanche für die knappe Niederlage (2216 : 2217) im Hinspiel, sondern auch einen großen Schritt in Richtung Kreismeistertitel, denn die TSG 1861 Hohenleuben verlor ihr Heimspiel gegen den SV 1975 Zeulenroda (2298 : 2356) klar. Für den kommenden Sonntagmorgen sollte der Sekt schon kalt gestellt werden, denn die Partie gegen den FV Zeulenroda II hat wohl nur noch statistischen Wert, sollte uns der KKV Greiz nicht mit einer sinnlosen Entscheidung die Feier verderben.

Endergebnis:

ThSV Wünschendorf II 2411 Holz : 2437 Holz FSV Berga

Einzelergebnisse des FSV:

U. Linzner 393 Holz; T. Linzner 412 Holz; H. Albert 413 Holz; K. Sobolewski 413 Holz; **R. Rohn 432 Holz**; J. Pfeifer 374 Holz.

Rechtsverdreher Harald Löffler vermiest dem FSV Berga zunächst die Kreismeisterfeier

Als ob der Waltersdorfer Schmierfink nichts anderes zu tun hätte... Der Rechtsausschußvorsitzende Harald Löffler treibt es nach seinen ganzen Fehldarstellungen in der Tagespresse nun auf die Spitze. Er toleriert die DKB- und TKV-Rechtsverstöße von Staffelleiter und Mannschaftsleiter Seelingstädt ohne weiteres und setzt entgegen aller Rechtsmäßigkeiten das Spiel FSV Berga - SV Wismut Seelingstädt neu an. Der inzwischen als „Skandalreporter“ betitelte Löffler sollte nun schleunigst entschuldigende Worte gegenüber dem FSV Berga finden, um einem Hausverbot auf der Wolfersdorfer Kegelanlage vorzubeugen. Am Freitagabend nach der einseitigen Begegnung hatte er im Rechtsausschuß für eine Spielverlegung plädiert und sich mit seiner Meinung durchgesetzt. Im Falle einer ausgebuchten Bahn in Wolfersdorf wolle er sogar dem FSV das Heimrecht nehmen und die Partie auf einer neutralen Bahn ansetzen. Die postwendende Antwort von Bergaer Seite ließ nicht lange auf sich warten. Der Einspruch des FSV beschäftigt nun den Kreis-Kegel-Vereinsvorsitzenden Michael Westenberger, der den ganzen Zusammenhang der Geschichte gar nicht kannte, da er von Staffelleiter Teuber, Mannschaftsleiter Rast (Seelingstädt) und Löffler falsch informiert wurde. Es gibt also eine zweite Instanz im Rechtsstreit FSV - SV Wismut. Sollten auch dort die Bergaer nicht zu ihrem Recht kommen, wird die ganze Sache vor einem Zivilgericht behandelt. Von einem bürgerlichen Amtsgericht wird mit Sicherheit die ganze Angelegenheit nach den Gesetzen des Kegelsports entschieden. Nur hat die ganze Sache einen Haken: Mit der dort verhängten einstweiligen Verfügung gibt es zunächst keinen Kreismeister, ehe über die gahze Sache entschieden ist. Somit kann weder Berga noch Seeling-

städt an den Aufstiegsspielen zu 2. Landesklasse am 18. und 19.04.98 in Bad Langensalza teilnehmen. Abgesehen von der Bearbeitungszeit eines Gerichtes entstehen außerdem enorme Kosten, die dann wohl den KKV Greiz finanziell ruinieren könnten... Also wäre eine Entscheidung am „grünen Tisch“ auf Grundlage der bestehenden Rechtsvorschriften des Deutschen Kegler-Bundes und des Thüringer Kegler-Verbandes sehr zu empfehlen. In einer Vorstandssitzung des FSV Berga erhielt die Kegelabteilung einstimmig Unterstützung für ihr Vorhaben, doch ist man nach einer Aussprache inzwischen bereit, um die FSV-Kegler und den Verein nicht zu schädigen, die ganze Angelegenheit eventuell doch noch auf der Kegelbahn zu klären, denn zu schlagen wäre der SV Wismut Seelingstädt bei einer ordentlichen Leistung des FSV allemal. Der Kegelsport könnte so schön sein, wenn sich jeder Beteiligte einigermaßen an sein Regelwerk halten würde...

18. Spieltag

Großes Ergebnis gegen den Absteiger

Kegeln in seiner schönsten Art präsentierte der FSV Berga trotz aller Unklarheiten im Vorfeld am letzten Spieltag der Kreisligasaison 1997/98. Die mit 3 Ersatzspielern angetretenen Gäste, die wegen ihrer anhaltenden Personalprobleme ihre Mannschaft nach dem Spieljahr auflösen wird, standen vom Start weg auf verlorenem Posten. Den Traumstart der Bergaer verursachten wieder Uwe (399) und Thomas Linzner, der mit seinen ausgezeichneten 455 Zählern Tagesbestwert erzielte. Noch bevor Heiko Albert (391) und Karsten Sobolewski (401) begannen, war die Begegnung praktisch entschieden (+ 140 Kegel). Mit 209 Leistungspunkten Vorsprung im Rücken konnten sich Rolf Rohn (380) und Jochen Pfeifer (376 Holz) für noch kommende sicherlich schwerere Aufgaben schonen, zumal von den Zeulenrodaern kein Aufbäumen zu spüren war. Unsere Jungs schraubten das Holz-Plus sogar noch auf 246. Bester Gäste-spieler war Klaus Bauer in Durchgang 2 mit 398 Zählern. Für die 3 Stammkräfte der Gäste war es das vorläufig letzte Kreisligaspiel, denn sie werden sich in der kommenden Saison in anderen Mannschaften ihres Vereins wiederfinden. Für den FSV Berga waren die 2402 Holz das zweitbeste Liga-Ergebnis. Nach dem Spiel begann statt der geplanten Kreismeisterfeier das Warten auf den Dienstagabend, an dem die Entscheidung im „Fall Berga gegen Seelingstädt“ fallen sollte.

Endergebnis:

FSV Berga 2402 Holz : 2156 Holz FV Zeulenroda II

Einzelergebnisse des FSV:

U. Linzner 399 Holz; **T. Linzner 455 Holz**; H. Albert 391 Holz; K. Sobolewski 401 Holz; R. Rohn 380 Holz; J. Pfeifer 376 Holz.

Kreisklasse Greiz/Gera-Land

14. Spieltag

Berga II spielte wie im Rausch, Spiel des FSV III wurde von schwerem Unfall überschattet

Was für ein Nachmittag für den FSV in Wünschendorf! Erst macht die erste Vertretung die Qualifikation für die Aufstiegsspiele fast perfekt, dann verdirbt die „Reserve“ der Bergaer der heimischen Dritten möglicherweise den Aufstieg in die Kreisliga. Die Brüder Rainer (mit toten 417) und Jochen Pfeifer (455 Holz = Tagesbestwert) schockten gleich im ersten Durchgang den ThSV Wünschendorf III, spielten sage und schreibe 147 Treffer gegen den vermeintlichen Favoriten heraus. Für Jochen machte sich der Wechsel auf Bahn 3 +4 nach dem Spiel zuvor in der 1. Mannschaft also mehr als bezahlt. Michael Schubert (401) und Horst Linzner (416 Zähler) erhöhten den Vorsprung in der mittleren Runde sogar auf 174 Punkte. Im Finaldurchgang drehten die Gastgeber noch einmal mächtig auf, ohne aber den sicheren Sieg der Bergaer noch gefährden zu können. Frank Winkler (386) und Jürgen Hofmann (384 Holz) erreichten zwar recht ordentliche Endergebnisse, doch die 400er Marke konnte leider nicht ganz erreicht werden. Mario Schmidt (431) und der beste Wünschendorfer an diesem Tage, Hans-Joachim Kummer (439 Kegel), schafften lediglich Ergebniskosmetik. Mit diesem überraschend klaren Auswärtserfolg mit Hilfe der stimmgewaltigen Kulisse revanchierte man sich nicht nur für die deutliche Heimniederlage im Herbst, es wurde sogar wieder einmal die „Vorlage“ der ersten Mannschaft übertroffen, dank der glänzenden Leistung des „Ersatzspielers“ Jochen Pfeifer, der allein auf

Bahn 3 besondere Klasse zeigte (160 Volle + 104 Abräumer!). Nun sollte Platz 3 für FSV II nur noch Formsache sein.

Nachdem der Februar für die Bergaer Kegel so schön ausklang, begann der März am nächsten Morgen rabenschwarz. Der FSV III reiste nicht ganz chancenlos zum Schlußlicht der Kreisklasse, dem SKV Ronneburg II. Klaus Geßner (342 Holz) mußte aber bereits im 1. Durchgang 44 Zähler an seinen Gegner abtreten. Dann war der zuletzt überzeugende Mike Hoffmann an der Reihe. Beim 33. Wurf stürzte er beim Anlauf auf dem fehlerhaften Untergrund und mußte mit Verdacht auf eine Beinfraktur ins Krankenhaus gebracht werden. Zum Glück bestätigte sich die erste Diagnose nicht ganz. Mike kam mit Bänderdehnungen und Knochenabsplittierungen davon, was trotzdem ein Ausfall über das Saisonende hinaus und ein paar Wochen Arbeitsunfähigkeit bedeuten. Von hier aus alles Gute und baldige Genesung! Nach dieser Verletzung, die die weitere Spielfortsetzung erheblich verzögerte, war der Spielfaden natürlich gerissen. Heiko Singer beendete Mike's Spiel mit akzeptablen 329 Zählern. Der Ronneburger Dieter Franke spielte unbeeindruckt von diesem Unglück mit 416 Holz Tagesbestleistung. Torsten Franke (330), der beste Bergaer Toni Kraus (362), René Mittag (341) und Horst Semmler (345 Punkte) hatten wohl in der Folgezeit eher das schreckliche Geschehen aus dem 2. Durchgang vor Augen. Jeder unserer Spieler gab an seinen Gegenspieler weitere Punkte ab. So brauchte man sich nicht über die klare Niederlage (- 312 Holz) zu wundern. Doch auch ohne diesen Unfall wäre für unsere „Dritte“ nicht viel zu holen gewesen. Mit 2361 Holz traten die Ronneburger Reserve-Kegler in die Fußtapfen ihrer ersten Vertretung, die am Vortag nur unbedeutend besser, war. Nun sollte der weiter geschrumpfte Kader unserer 3. Mannschaft (Klaus Burgsmüller hat aufgehört, Michael Goglin mußte zum „Bund“) in den verbleibenden Begegnungen nicht zu nervös rangehen, denn immerhin wurde in dieser Saison bereits mehr erreicht, als man sich zum Ziel stellte. Es ist besser in der Saison 1998/99 in der 3. Kreisklasse oben mitzumischen, als in der zweiten Schlußlicht zu sein.

Endergebnisse:

ThSV Wünschendorf III 2385 Holz : 2459 Holz FSV Berga II
SKV Ronneburg II 2361 Holz : 2049 Holz FSV Berga III

Einzelergebnisse:

FSV II: R. Pfeiffer 417 Holz; **J. Pfeifer 455 Holz**; M. Schubert 401 Holz; H. Linzner 416 Holz; F. Winkler 386 Holz; J. Hofmann 384 Holz.

FSV III: K. Geßner 342 Holz; M. Hoffmann (ab 34. Wurf H. Singer) 329 Holz; T. Franke 330 Holz; **Kraus 362 Holz**; R. Mittag 341 Holz, H. Semmler 345 Holz.

15. Spieltag

Berga III chancenlos gegen Wünschendorf III, FSV II hat Saisonziel praktisch erreicht

Ohne ihre Leistungsträger und somit auch ohne große Siegesillusionen hatte die dritte Vertretung des FSV Berga gegen den Tabellenzweiten keine Chance. Klaus Geßner, der sich zu allem Übel an diesem Nachmittag auch noch verletzte, jedoch zu Ende spielte, erreichte an der Seite von Siegfried Helmski (348), im ersten Durchgang immerhin noch 336 Kegel. Der Favorit begann unter anderem mit seinem Besten Frank Vetterlein (388 Holz) stark, spielte gleich 86 Zähler heraus. Heiko Singer (322) konnte vom wieder glänzend aufspielenden Tagesbesten Toni Kraus (395 Holz) nicht mitgezogen werden. Wünschendorf konnte sein Punkte-Konto auf + 100 ausbauen. Auch ein wieder gut kegelnder René Mittag (392) konnte gemeinsam mit Torsten Franke (338 Leistungspunkte) gegen die Schlußstarter der Gäste keine Resultatsverbesserung erreichen. Horst Semmler, Mike Hoffmann und Michael Goglin wurden bei diesem Match sehr vermißt, ob sie aber den Wünschendorfern ein Schnippen hätten schlagen können, steht auf einem anderen Blatt. So bekommen wenigstens alles Kräfte dieser Truppe die benötigte Wettkampferfahrung.

Erwartungsgemäß anders läuft es derzeit bei der „Zweiten“. Bei der erschreckend schwachen Seelingstädter Reserve wurde ein in der Höhe nicht erwarteter Sieg eingefahren. Dabei begann es für den FSV II gar nicht so gut. Der beste der Hausherren Olaf Haase (371) holte gegen den „schlechtesten“ Bergaer Rainer Pfeifer (360) auf der nicht leicht bespielbaren Zweibahnanlage 11 Punkte heraus. Doch schon Frank Winkler (395) drehte in Durchgang 2 mit einer starken Leistung den Spieß um (+ 14 Holz). Im „Familienduell“ machte Horst Semmler (375) gegen

seinen Sohn Thomas weitere 20 Zähler gut. Aus der geschlossenen Mannschaftsleistung ragte Horst Linzner als vierter Bergaer Starter mit seinen 405 Holz als Tagesbester heraus und gab dem Match die Vorentscheidung (+ 85). Michael Schubert verbaute sich durch seine magere Abräumerleistung ein höheres Endergebnis (366), erhöhte trotzdem den Vorsprung auf 89 Treffer. Jürgen Hofmann kam durch sein gutes Abräumer-Spiel (nur 1 Fehlwurf!) im Finale noch auf 369 Zähler. Auch die zweite Mannschaft des SV Wismut Seelingstädt zeigte eine geschlossene Leistung (371 bis 354 Holz), doch war dieses für das starke Bergaer Team einfach zu wenig. Der FSV Berga II benötigt in den drei verbleibenden Begegnungen nur noch einen einzigen Punkt, um auch theoretisch den Platz 3 sicher zu haben.

Endergebnisse:

FSV Berga III 2131 Holz : 2251 Holz ThSV Wünschendorf III
SV Wismut Seelingstädt II 2177 Holz : 2270 Holz FSV Berga II

Einzelergebnisse:

FSV III: K. Geßner 336 Holz; S. Helmski 348 Holz; H. Singer 322 Holz; **T. Kraus 395 Holz**; R. Mittag 392 Holz; T. Franke 338 Holz.

FSV II: R. Pfeifer 350 Holz; F. Winkler 395 Holz; H. Semmler 375 Holz; **H. Linzner 405 Holz**; M. Schubert 366 Holz; J. Hofmann 369 Holz.

Vorschau

21.03.98	13.00 Uhr FSV Berga II - SKK Gut Holz Weida IV
21.03.98	13.00 Uhr SV Teichwolframsdorf - FSV Berga III
28.03.98	15.30 Uhr FSV Berga III - SV Wismut Seelingstädt II (Nachholspiel)

Kreispokal Greiz

Der FSV Berga hat in der zweiten Runde des KKV-Pokals einen attraktiven Gegner zugelost bekommen. Voraussichtlich am 04.04.98 spielen die Bergaer gegen die zweite Mannschaft des SKK Gut Holz Weida, einem Vertreter aus der 1. Landesliga.

Auf- und Abstiegsmodalitäten für die Saison 1998/99

Für das nächste Spieljahr sind für die Spielklassen, die den FSV Berga betreffen könnten, folgende Regelungen getroffen worden:

Kreisliga: Der Kreismeister der abgelaufenen Saison fährt am 18. oder 19.04.98 nach Bad Langensalza zu den Aufstiegsspielen zur 2. Landesklasse. Dort kämpfen die 23 Kreismeister des Landes Thüringen um 16 freie Plätze, die die Absteiger aus den 8 Staffeln frei gemacht haben. Sollte der Kreismeister des Kreises Greiz mindestens Platz 16 in Bad Langensalza erreicht haben, ist dieser aufgestiegen. Der Abstieg von Chemie Greiz ist bereits besiegelt und spielt somit ebenso wie Platz 2 bis 8 in der obersten Klasse des Kreises. Hinzu kommen die jeweiligen Staffelsieger der Kreisklasse Greiz/Gera-Land und Zeulenroda (1. Kreisklasse). Gesamt also zehn Mannschaften. Sollte der Kreismeister (1997/98) sein Ziel verfehlen, steigt Platz 8 der abgelaufenen Saison ebenfalls ab.

1. Kreisklasse: Zu ihr gehören die beiden Kreisliga-Absteiger (FV Zeulenroda II und SV Chemie Greiz II), Platz 2 und 3 der Kreisklassen-Staffel Greiz/Gera-Land und Zeulenroda der Saison 1997/98 sowie der Staffelsieger der 2. Kreisklasse Zeulenroda. Dazu kommt entweder der dritte Absteiger aus der Kreisliga oder die jeweils Viertplatzierten der ersten Kreisklassen der abgelaufenen Saison entscheiden in einem Spiel auf neutraler Bahn über den freien Platz.

2. Kreisklasse: Platz 4 bis 7 der Kreisklasse Greiz/Gera-Land, 4 bis 6 der 1. Kreisklasse Zeulenroda (97/98), Platz 2 der 2. Kreisklasse Zeulenroda.

3. Kreisklasse: Alle übrigen Mannschaften der jeweiligen Kreisklassen, also Platz 8 bis 10 der Kreisklasse Greiz/Gera-Land und Platz 3 bis 6 der 2. Zeulenrodaer Kreisklasse.

In welcher Klasse das jeweilige Bergaer Team in der nächsten Saison vertreten sein wird, ist nach Abschluß der Aufstiegsspiele zur 2. Landesklasse erst endgültig und kann also auch erst dann konkret bekanntgegeben werden.

Letzte Meldung:

Der ersten Mannschaft des FSV Berga nutzten weder die klaren Richtlinien des Deutschen Kegler-Bundes noch die des Thüringer Kegler-Verbandes etwas. Der Kreis-Kegler-Verein setzte sie entgegen aller Vernunft außer Kraft und verdonnerte die Bergaer Kegler zur Wiederholung des Spiels gegen Seelingstädt in einem Rechtsbeschluß der 2. Instanz. Mit dieser Entscheidung verstieß der KKV Greiz vorsätzlich gegen die Gesetze unseres Sports. Die meisten Kegler (nicht nur Bergaer) verstehen die Welt einfach nicht mehr. Hält sich ein Verein wie der FSV Berga an bestimmte Gesetzmäßigkeiten nicht (im Vorjahr), wird er bestraft, hält er sich korrekt daran, wird er ebenfalls bestraft. Um den Rechtsstreit endgültig zu beenden, entschlossen sich die FSV-Spieler „...da machen wir Seelingstädt eben auf der Bahn fertig...“. Am Sonntagmorgen (15.03.98) 09.00 Uhr setzte der Abteilungsvorstand nach Absprache mit der Mannschaft das Spiel kurzfristig neu an. Vielleicht kann den Spielern in der nächsten Ausgabe doch noch zum Kreismeistertitel gratuliert werden...

Aus der Heimatgeschichte

Eine Theatervorstellung in Clodra vor 224 Jahren

1. Teil: Einführende Bemerkungen

Wer heute Theater erleben will (vom häuslichen abgesehen), kann dies in den größeren Städten tun - vorausgesetzt natürlich, er bringt das nötige Eintrittsgeld dazu auf. Wanderschauspieler, die von Ort zu Ort ziehen und die Kunst sozusagen nach Hause bringen, wird man vergeblich suchen. Das ist ja auch nicht nötig, bietet doch das Fernsehen dafür Ersatz.

Der Verfasser dieser Zeilen, Jahrgang 1953, entsinnt sich noch, welch große Errungenschaft in den fünfziger Jahren das Landkino darstellte. Da wurde in regelmäßigen Abständen der Gastraum der Obergeißendorfer „Mühle“ zum Kinosaal umfunktioniert, und wir Dorfkinder saßen staunend vor der Leinwand, auf der die bunten Bilder aus der Märchenwelt flackerten und uns in andere Gefilde entführten. Da störte auch das doch ziemlich stark vernehmbare Surren des Filmprojektors nicht sonderlich.

Wie abgeschieden die ländliche Bevölkerung vergangener Jahrhunderte lebte, ist für uns Heutige nicht vorstellbar. Ein Ereignis wie das nachfolgend geschilderte wird gewiß Gesprächsstoff für längere Zeit gegeben haben, selbst wenn es möglicherweise der bäuerlichen Bevölkerung nur von ferne zugänglich war. Sie haben wohl die eigentliche Vorstellung nicht besuchen können, sicher aber zumindest die An- und Abreise des „Künstlervölkchens“ staunend beobachtet.

Um ein ungefähres Bild von Clodra in vergangener Zeiten zu gewinnen, soll zunächst das Schumannsche Post- und Zeitungs-Lexikon (17. Band, Zwickau 1830) zitiert sein. Dort heißt es: „Clodra ... liegt 1 1/4 St. von Weida, 1 St. westl. von Berga, 1/4 St. südl. von der Elster, am nördl. Gehänge über einem unbedeutend. Wässerchen, das ostwärts zum Clodrabach hinabrinnt. Dieser bildet sich 1 St. v. hier in S, bei Wittchendorf(!), netzt ein zieml. tiefes, einsames, buschiges Thal, treibt die dittersd. Herrnmühle (= Harnmühle, F.R.), u. mündet bei der Clodermühle, 1/4 St. Nölich v. Clodra, in dem sehr romantischen, engen u. tiefen Elsterthale. In WSW steigt der ansehl. Galgenbg. an, wo auch an d. weida=zwickauer Strasse die Schäferrei steht. Der Ort enthielt 1826 in 37 Häus. (darunter 1 Ziegelei und die CloderM.) 242 Seelen. Auch Buchwald ist hierher gepf., und die Parochie zählt gegen 520 Seelen; der bergaische Pfr. übt die Schulaufsicht. Als der Ort im 30jähr. Krieg gänzl. abgebrannt war, mußte man den Gottesdienst bis 1658 auf dem Kornboden des Herrenhauses halten. - Das Gut besaßen die von Zehmen 1640 und noch 1752, wahrschnl. auch viel früher u. später, 1802 aber ein Hr. Schweitzer. Es gab 1801 nur 156 Consumm. im Sprengel an.“

Drei Mitglieder der Familie von Zehmen waren in der „Theatertruppe“ vertreten, die am 14. Februar 1774 in Clodra ihre Kunst vorführte.

(Fortsetzung folgt)
Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im Februar 1998

Mit - 18°C klopfte der Februar an die Tür. Die Temperaturen an den folgenden Tagen bis zum 7. Februar deuteten darauf hin, daß der Monat Februar es ernst meint mit dem Winter. Aber alles nur Strohfeuer.

Ab dem 8.2., und das bis zum Monatsende, lagen sowohl die Nacht- als auch die Tagestemperaturen im Plusbereich. Immerhin stiegen sie tagsüber an 15 Tagen auf 10°C und mehr. Die Natur reagierte prompt. Schneeglöckchen, Krokusse, Winterlinge und andere Frühblüher signalisierten den nahenden Frühling. Dem Beobachter der Natur entging auch nicht, daß die ersten Stare ihr Frühlingslied anstimmten.

Die gesamte Wetterlage im Februar war der vor einem Jahr (Februar 1997) sehr ähnlich. Noch eine Bemerkung zu den Niederschlägen. Bis zum 16.2. fiel lediglich 1 Liter. Erst im letzten Drittel des Monats trugen bescheidene Niederschlagsmengen zum Gesamtergebnis von 27 l pro m² bei.

Temperaturen und Niederschläge im Februar

Mittleres Tagesminimum : 2,9 °C

Mittleres Tagesmaximum : 8,0 °C

Niedrigste Tagestemperatur : -18 °C (1.2.)

Höchste Tagestemperatur: 16 °C (21.2.)

Niederschläge:

Anzahl der Tage

8

Gesamtmenge pro m² :

27 l

Höchste Niederschlagsmenge:

9 l/m² (23.2.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Februar 94

: 39,5 l/m²

Februar 95

: 39,5 l/m²

Februar 96

: 28,5 l/m²

Februar 97

: 44,5 l/m²

Berga/Elster, am 02. März 1998

H. Popp

Thüringer Landesvermessungsamt

Mitteilung an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tschirma

Im Frühjahr (voraussichtlich ab März 1998) werden von Meßtrupps der Bundeswehr Vermessungsarbeiten zur Anlage von Katasterfestpunktnetzen durchgeführt.

Die Tätigkeit der Bundeswehrmeßtrupps erfolgt im Rahmen einer großzügigen Hilfe für das Land Thüringen, sie hat keinen militärischen Charakter.

Die durchzuführenden Vermessungsarbeiten berühren die Eigentumsverhältnisse der Bürger nicht und verursachen für sie keine Kosten. Sie dienen dazu, Grundlagen zu schaffen, damit die von der Gemeinde und ihren Bürgern jetzt oder später beantragten Liegenschafts- und allgemeinen Vermessungen ordnungsgemäß erfolgen können. Insoweit finden die Grundlagemessungen sowohl im öffentlichen, als auch im Interesse aller Bürger, die über Grund und Boden verfügen, statt.

Mit diesen Vermessungen sind Vermarkungsarbeiten verbunden. Hierbei werden Steine, Kunststoffmarken, Rohre, Bolzen u. ä. im öffentlichen Verkehrsraum, aber auch auf Privatgrund und an Gebäuden (nur Bolzen) angebracht. Nach § 14 des Thüringer Katastergesetzes (ThürKatG) und § 5 des Thüringer Landesvermessungsamtes (ThürLVerMG) sind die Eigentümer verpflichtet, sowohl die Vermessungsarbeiten, als auch die Vermarkungen auf ihren Grundstücken zu dulden und dafür zu sorgen, daß die Vermessungszeichen erhalten und erkennbar bleiben.

Darüber hinaus werden die Bürger gebeten, die Vermessungsarbeiten aktiv zu unterstützen, damit es schnell gelingt, die Gemeinde mit einer amtlichen Vermessungsgrundlage zu versorgen. Nach § 5 Abs. 2 ThürLVerMG ist die Absicht, eingefriedete Grundstücke oder bauliche Anlagen zu betreten, den Eigentümern oder Nutzungsberechtigten grundsätzlich vorher mitzuteilen.

Zeigt sich erst bei der Vermessung die Notwendigkeit für das Betreten von eingefriedeten Grundstücken, kann von der Mitteilung abgesehen werden, wenn die Eigentümer oder Nutzungs-

berechtigten nicht oder nur schwer erreichbar sind und ihre Belange durch das Betreten des Grundstücks nicht unzumutbar beeinträchtigt werden.

Die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten werden gebeten, im Zweifelsfall den Nachweis der Berechtigten zu fordern, damit gewährleistet wird, daß nicht Personen ihre Grundstücke betreten, die nicht mit den genannten Arbeiten betraut sind.

Information des Arbeitsamtes Gera

Illegale Beschäftigung in Gera aufgedeckt

In der letzten Februar-Woche gelang es den Fahndern des Geraer Arbeitsamtes gleich zwei Mal, illegale Beschäftigung im Baubereich aufzudecken. Mit Hilfe der Polizei wurden auf zwei Baustellen in Gera insgesamt 7 polnische Arbeitnehmer festgestellt, die arbeiteten, ohne im Besitz einer gültigen Arbeitserlaubnis zu sein. Auf der einen Baustelle waren die polnischen Arbeiter bereits über einen Zeitraum von drei Wochen beschäftigt.

In beiden Fällen laufen die Ermittlungen noch.

Arbeitsamt legt Ergebnisse der Bekämpfung illegaler Beschäftigung für 1997 vor

Anläßlich einer Pressekonferenz stellte das Geraer Arbeitsamt die Ergebnisse der Bekämpfung von illegaler Beschäftigung und Leistungsmißbrauch sowie von Verstößen gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz 1997 vor.

Im vergangenen Jahr führten die Kontrollkräfte insgesamt 656 Überprüfungen bei Unternehmen und auf Baustellen durch. Dabei wurden 2.000 Personenfeststellungen getroffen und die Lohn- und Meldeunterlagen von mehr als 13.000 Arbeitnehmern geprüft. Drei von vier Prüfungen fanden im Bau- und im Hotel- und Gaststättengewerbe statt.

Außerdem wurden 428 überwiegend anonymen Hinweisen und Anzeigen zum Leistungsmißbrauch nachgegangen. In mindestens 77 Fällen lag unberechtigter Leistungsbezug vor. Die Auswertung aller Überprüfungen ist noch nicht abgeschlossen. Fortgesetzt wurde 1997 der maschinelle Datenabgleich mit den Krankenkassen, über den Arbeitnehmer ermittelt werden, die während einer Beschäftigung Leistungen des Arbeitsamtes beziehen. Dabei hatten es in 777 Fällen die Leistungsempfänger unterlassen, dem Arbeitsamt die Beschäftigung zu melden. Der entstandene Schaden belief sich auf ca. 230.000 DM. In allen Fällen wurden ordnungs- und strafrechtliche Konsequenzen geprüft. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1.267 Fälle von Leistungsmißbrauch und illegaler Beschäftigung nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz geahndet. Dabei wurden Verwarngeld- und Bußgelder in einer Gesamthöhe von 200.000 DM verhängt.

Weiter gestiegen ist die Zahl der Fälle, in denen der Staatsanwalt eingeschaltet werden mußte. Wurden 1996 noch 58 Fälle an die Staatsanwaltschaft abgegeben, weil Straftatverdacht vorlag bzw. das Amt eine Anzeige wegen Betruges erstattete, stieg die Zahl 1997 auf 114 Fälle.

Zugenommen haben die Fälle, in denen falsche Angaben im Leistungsantrag oder in Arbeits- und Nebenverdienstbescheinigungen gemacht werden. Immer häufiger werden eine Arbeitsaufnahme, selbständige Tätigkeit oder eine Nebentätigkeit dem Arbeitsamt nicht oder nicht rechtzeitig angezeigt. In Einzelfällen, in denen über Monate neben dem Leistungsbezug versicherungspflichtig gearbeitet wurde, kam es zu Überzahlungen bis zu 7.000 DM.

Regelmäßig kontrolliert wird vom Arbeitsamt, ob die Bestimmungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes eingehalten werden, die eine Mindestentlohnung auf dem Bau vorschreiben. 1997 wurden 157 inländische und 27 ausländische Baufirmen geprüft. Im Ergebnis der Prüfungen wurden 47 Ermittlungsverfahren eingeleitet, darunter 23 gegen ausländische Unternehmen. Bisher sind 24 Verfahren erledigt, in denen Gesetzesverstöße nachgewiesen werden konnten. Gegen 10 in- und 7 ausländische Arbeitgeber wurden Geldbußen von insgesamt 30.000 DM verhängt. Bei inländischen Firmen wurden zumeist Verstöße gegen den Mindestlohn, bei ausländischen in der Mehrzahl Meldeverstöße geahndet.

Wegen des Verdachtes der illegalen Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer wurde in mehreren Fällen die Staatsanwaltschaft Gera eingeschaltet. Im Ergebnis der Verhandlungen ergingen an zwei Arbeitgeber Strafbefehle in Höhe von 3.000 bzw. von 10.800 DM.

Bekanntmachung

zur Bodennutzungshaupterhebung 1998

Im Mai 1998 wird eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Der Versand und der Einzug der Erhebungsunterlagen erfolgt über das Thüringer Landesamt für Statistik.

Es werden erhoben:

In allen Betrieben

zur Feststellung der betrieblichen Einheiten der Betriebsart, die Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten, die Größe der abgegebenen und erhaltenen Flächen und die Rechtsform des Betriebes.

In den nach einem mathematischen Verfahren ausgewählten Stichprobenbetrieben

wird der Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau befragt.

Die Erhebung ist gesetzlich vorgeschrieben.

Auskunftspflicht besteht für Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens einem Hektar (ha) oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem ha LF entsprechen sowie für Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar. Zum Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung gehören ferner Flächen eines Bewirtschafters von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- und forstwirtschaftlich genutzt werden, sowie alle Flächen, auf denen Reben, Obst, Gemüse, Tabak, Hopfen, Heil- und Gewürzpflanzen, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Das Thüringer Landesamt für Statistik macht darauf aufmerksam, daß ordnungswidrig handelt, wer die Auskünfte vorsätzlich oder fahrlässig nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt.

Die Angaben unterliegen der Geheimhaltung. Eine Verwendung zu steuerlichen Zwecken ist gesetzlich ausgeschlossen.

Thüringer Landesamt für Statistik
Referat Land- und Forstwirtschaft
 Berliner Str. 147 Postfach 1255
 07545 Gera 107502 Gera
 Telefon: 03 65/ 4 30 24 24

INSERIEREN BRINGT GEWINN

Impressum

„Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

– Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,

Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900

vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,

Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche

– Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bestattungsinstitut Pietät Jutta Unteutsch

Weida
Pfarrstraße 1
Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg
Brückengasse 14
Tel.: (036602) 2 23 19



Tag und Nacht erreichbar

AN ALLE VERMIETER UND VERMIETERINNEN FÜR FERIENGÄSTE

Erinnern Sie sich noch an unsere
Urlabsaktion vom vorigen Jahr???

**Haben Sie wieder Interesse als
Privatvermieter, Pension oder Hotel
Ihre Urlaubsangebote in unseren
Sachsenblättern zu schalten???**

Na also! Rufen Sie einfach bei uns im Verlag
unter 0 36 77 / 80 00 58 an.
Wir werden Ihr Interesse an Ihren zuständigen
Außendienstmitarbeiter weiterleiten!!!

ZEITUNGSLERER WISSEN MEHR!!!

Vielen Dank

sage ich allen Gratulanten, die mich zu meinem

60. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken
erfreut haben.

Gudrun

Brosig

Berga, im März 1998



Anzeigen per Telefax

Bitte beachten Sie, daß Bilder und Motive, die uns per
Telefax erreichen, nicht für den Druck verwendet
werden können!!!

Wir bitten um Beachtung!!!

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß
laufen bei uns die
Telefone heiß.
Geben Sie Ihre Angebote
doch schon einen Tag
früher durch.
So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG**

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

„Frühlingserwachen“

Landmeister
Hohenölsener Fleisch- und Wurstwaren
GmbH



Bei uns mit tollen Angeboten: vom 16.03. bis 28.03.98

Hausgeschlachtene Leberwurst, Bratwurst, Blutwurst - geräuchert 1kg 7,90 DM

Hausmacher Sülze 1kg 5,90 DM

Schweinekotelett 1kg 9,95 DM

ALLES FRISCH AUS IHRER METZGEREI !



Bestattungshaus Francke

- Inh. Rainer Francke
Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband
des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen
zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 03) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.

IWG Hausverwaltung & Immobilienservice

Platanenstraße 5,
07549 Gera • Tel/Fax 03 65 / 7 38 85 50

**Zu vermieten: in Berga/Elster
- 1.OG 3 Zi, Kü, Bad,**

Balk., Loggia, 92,00 m² a 10,00 DM/m² KM + NK,
TG - 60,00 DM/Mo
2 KM Kauton

KÜCHEN

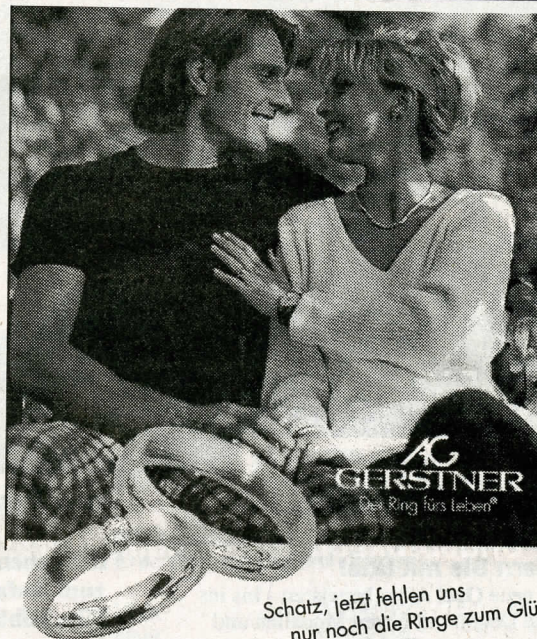
SCHOBER
STUDIOS

WOHNEN

RONNEBURG • Herrengasse 9 • Telefon 2 30 51

MONTAGE?

... überlassen Sie das lieber uns!
Einfach inclusive!



Schatz, jetzt fehlen uns
nur noch die Ringe zum Glück!

Große Trauringmusterschau

der Fa. Gerstner, bekannt aus der
RTL - FERNSEHSENDUNG

>> *Traumhochzeit* <<

am Sonnabend, dem 04.04.98 von 9.00-14.00 Uhr
im Uhren- und Schmuckfachgeschäft

Helmut
HAMISCH

Uhrmachermeister und Juwelier

Markt 17/18 • 07580 Ronneburg

Tel./Fax 03 66 02 / 2 26 88

Wählen Sie aus über 1.000 Trauringmodellen.

>> Weiterhin bieten wir Ihnen eine
sehr große Auswahl an Uhren und Schmuck >>

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr • So 9.00-12.00 Uhr
Parkmöglichkeiten in der Rödergasse, 1 Min. Weg.

WERBUNG
die Brücke zum Erfolg



**Lesen
was los ist daheim!**

**Ihr Amts- und
Mitteilungsblatt!**



REI
UNS
HALTEN
DIE
BLÄTTER,
WAS SIE
VER-
SPRECHEN

Inform-
Verlags-GmbH
& Co. KG

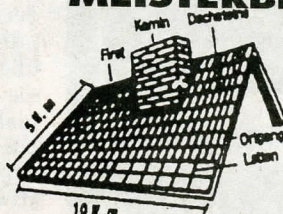


Die
Spatzen pfeifen's
von den Dächern...

Unsere Leistungen für Sie
ob Altdachumdeckung
oder Neueindeckung

**Tondachziegel,
Leichtbaupfanne,
Braas Dachsteine,
Dämmung,
Spenglerarbeiten,
Holzarbeiten,
Flachdächer,
eigener Gerüstbau**

Kostenlos erstellen wir an Ihrem Anwesen ein genaues Aufmaß und machen Ihnen einen Festpreis!



U. KEIN
DACHDECKEREI GMBH
MEISTERBETRIEB

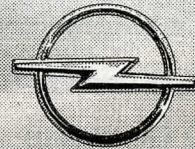
Für jeden Hausbesitzer interessant: zum Beispiel:
100 m² Neueinlattung (Imprägniert)
100 m² Eindecken mit BRAAS-Dachsteinen mit
30 Jahren Werksgarantie

10 lfm First
20 lfm Ortsgang
1 Stck. Kamineinlassung
zum Betrag von
+ 15% MwSt.

Gesamt

DM	6.599,00
DM	989,85
DM	7.588,85

99885 Ohrdruf • Ringstr. 1 (Gewerbegebiet) • Tel. (03624) 37160, Fax 371637 • Niederlassung Suhl Tel.: (03681) 304159
Zella-Mehlis Tel.: (03682) 42460 • Steinbach Tel.: (036961) 33594 • Schmalkalden Tel.: (03683) 403133



Der neue Opel Astra.
Und die Straße lebt.

21. bis 22. März.

Feiern Sie mit uns!

Der neue Opel Astra begeistert - bis ins letzte Detail: mit neuen Modellen und Motoren, neuen Farben und Ausstattungen. Neugierig? Dann feiern Sie mit uns den neuen Opel Astra. Mit allem, was dazu gehört, und einem tollen Programm für die ganze Familie.

Unser Premieren-Spielplan:

- Die neuen Astra-Modelle zum Anfassen + Probefahren
 - Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt
 - Jede Menge Überraschungen am 22.3., 14.00 Uhr
- Rose + Vorberg - Stargäste bei Kaffee + Kuchen

IHR FREUNDLICHER OPEL-HÄNDLER

AUTOHAUS
dengler

Reichenbacher Straße 210 a • 07973 Greiz
Tel. (03661) 70880 • Fax (03661) 70888
Gewerbegebiet Winterleite 1
07980 Berga
Tel. (036623) 620-0

OPEL

Die unschlagbaren Lern-Teams Bücher und Software

(wnp). Immer mehr Stoff in immer kürzerer Zeit: der Leistungsdruck in der Schule wächst stetig. Allerdings ist das kein Grund, unnötig in Panik auszubrechen - mit modernen Lernhilfen in Buchform oder als PC-Software läßt sich schulisches Wissen streßfrei vertiefen, fördern und aufbereiten.

Ein speziell auf Alter, Schularzt, Fach und angestrebte Prüfung zugeschnittenes Förderangebot, hinter dem die Kompetenz vieler Jahre pädagogischer Erfahrung in allen schulischen Bereichen steht, findet sich unter der Marke „Klett LernTraining“. Hier sorgt eine sich ergänzende Kombination aus den Buchreihen „Training“, „Abi-Training“ und „Abiturwissen“ sowie den Software-Reihen „PC-Training“ und „PC-Kurswissen“ quasi für multimediales Lernen.

Überall dort, wo es um Lernvorgänge geht, die stark textorientiert ablaufen, bietet ein Buch klare Vorteile, zumal es

auch jederzeit mitgenommen werden kann. Wenn dagegen die unmittelbare Rückmeldung gefordert ist - z. B. bei Übungstests oder Diktaten -, ist der Computer der richtige „Sparringspartner“.

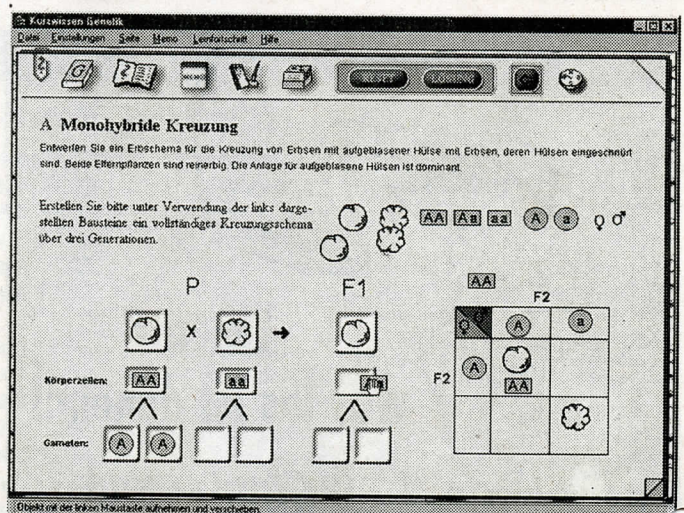
Zwar bedeutet auch das Training mit Lernhilfen harte Arbeit, im Gegensatz zur sturen Paukerei steht hier jedoch die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Vordergrund. Die Bedürfnisse der Schüler werden ernst genommen und die gezielte Anleitung zum effizienten, eigenverantwortlichen Arbeiten sorgt für die wesentliche Erfahrung im Schülerleben: Lernen kann Spaß machen, wenn es erfolgreich ist.

„Rechtschreibbunk“

(wnp). Keine Panik vor Unbekanntem: Die Software „PC-Training Neue Rechtschreibung“ für das 7./8. Schuljahr vermittelt alle neuen Regeln anhand einer Reihe von witzigen Diktaten und humorvollen Übungen. Jedes Kapitel beginnt dabei mit einem Eingangsdiktat, in dem eine bestimmte Rechtschreibschwierigkeit „verpackt“ ist. Darauf schließen sich Übungen und Tests an, die helfen, das neue Wissen zu vertiefen.



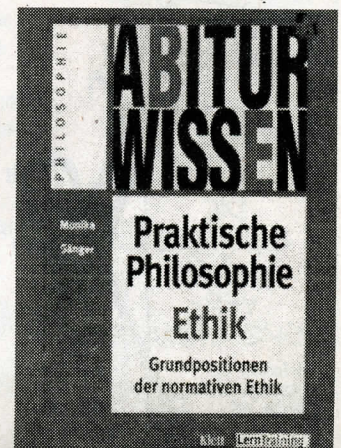
Rund um die Genetik



(wnp). „PC-Kurswissen Genetik“ ist eine multimediale Software, die den Stoff der gymnasialen Oberstufe interaktiv vermittelt. Von den Erbgelen über die Proteinbiosynthese bis hin zur Molekularbiologie wird alles erklärt, was zur Abiturvorbereitung dazugehört. Tests und Prüfungsfragen helfen dabei, den eigenen Wissensstand richtig einzuschätzen. Foto: Klett

Keine Panik!

(wnp). Eine der schwersten, akademischen Disziplinen für die Hochschulreife transparent gemacht: Der Band „Praktische Philosophie/Ethik“ aus der Klett LernTraining-Reihe „Abiturwissen“ liefert eine übersichtliche Einführung in die Grundpositionen der normativen Ethik. Ob für Grund- oder Leistungskursschüler, zum Wiederholen des Schulstoffes oder als schnelles Nachschlagewerk genutzt, die Bände aus der Reihe „Abiturwissen“ bieten konzentriertes Wissen, mit dem es sich gut



vorbereitet und gelassen ins Abi gehen läßt.

MARTIN WEBER

Ihr PARTNER für:
Lieferung und Montage von

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Lüftungsanlagen
- Wärmepumpen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg
Tel.: (036602) 3 40 96 - 97
Fax: (036602) 3 40 98

m Martin
Weber
GMBH

Heizung
Lüftung
Sanitär
Wärmepumpen

Anzeigen per Telefax

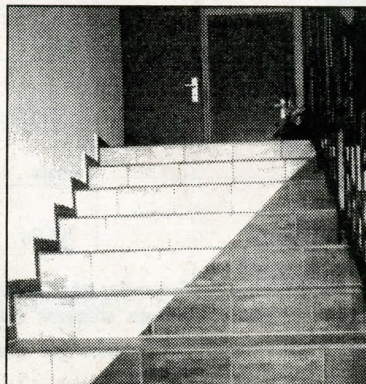
Bitte beachten Sie, daß Bilder und Motive,
die uns per Telefax erreichen, nicht für den
Druck verwendet werden können!!!
Wir bitten um Beachtung!!!

Lust auf Fliesen



Fliesenleger-
Meisterbetrieb

07580 Seelingstädt
Tel. + Fax
036608 / 9 07 56



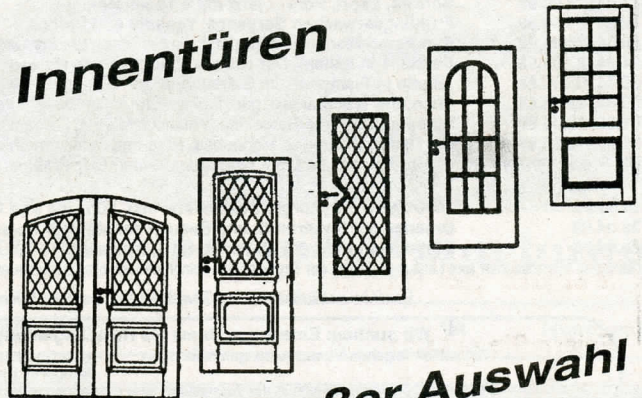
Treppe in
Seelingstädt

MAX ILLGEN

Holzhandlung

INH. DIETER KIRSECK

Innentüren



in großer Auswahl

*Ein Besuch in
unseren Ausstellungsräumen lohnt sich.*

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt
Lindenstraße 80 A

Tel. 036608/22 92
Fax: 036608/22 69



*Sie brauchen
ein Geschenk -
und wissen
nicht was?*

Dann informieren Sie sich doch
einfach in Ihrem Amtsblatt.

Inform-Verlags GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 03677/800058

Inform

Verlags GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

**Ihr Anzeigenfachberater
Herr Gunter Fritzsche**

steht Ihnen gern für Ihre
Werbefragen zur Verfügung.

*Sie erreichen mich über die
Inform-Verlags GmbH & Co KG*

in Langewiesen

Tel. 03677/80 00 58 • Fax 03677/80 09 00
oder privat Tel. u. Fax: 03744/21 61 95

HARTMUT PIEHLER



Omnibusbetrieb und Reiseveranstalter Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt / Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 4

Mehrtagesfahrten

25.03.-29.03.98	Italien - Zum traumhaften Lago Maggiore nach Stresa	626,- DM
05.04.-15.04.98	Klassisches Griechenland und die Insel Korfu	1669,- DM
10.04.-13.04.98	OSTERN in Wien und dem Burgenland ... Sie wohnen direkt in Wien	545,- DM
12.04.-18.04.98	Istrien, Adriaküste und Opatija inklusive eines vielseitigen Programms	749,- DM
13.04.-19.04.98	Portoroz - slowenische Küste, Lipica und Adelsberger Grotte	630,- DM
17.04.-25.04.98	Sorrent, Capri, Rom ... jetzt mit 2 Tagen Rom	1112,- DM
17.04.-21.04.98	Frühlingserwachen Gardasee, Venedig und Verona	518,- DM
20.04.-26.04.98	San Remo-Monaco-Nizza mit Zwischenübernachten bei An/Abreise in Österr.	754,- DM
24.04.-27.04.98	Formel 1 in Italien - Der Grosse Preis von San Marino	572,- DM
30.04.-03.05.98	„Rhein in Flammen“ im Siebengebirge	499,- DM
30.04.-03.05.98	Wien und Wachau inkl. ganztägige Führung in Wien	495,- DM
01.05.-10.05.98	Spanienrundreise-Barcelona, Valencia, Madrid, Zaragoza und Andorra	1399,- DM
11.05.-15.05.98	Die Perlen Böhmens-Marienbad, Prag und Spindelmühlen	549,- DM

Die Preise verstehen sich pro Person und Ü/HP im Doppelzimmer. Einzelzimmer sind gegen Aufpreis buchbar.

Tagesfahrten

28.03.98	1000 Jahre Freyburger Sektkellerei inkl. Führung und Verkostung in Sektkellerei	65,- DM
28.04.98	Dresden mit Stadtrundf. und Besuch der Meißner Porzellanmanufaktur	54,- DM
29.04.98	Blutenfest in Werder an der Havel Aufenthalt ca. 10-17 Uhr	49,- DM

Genauere Informationen zum Leistungsumfang der Tagesfahrten entnehmen Sie bitte aus unserem TAGESFAHRTEN '98 KATALOG.

Unser neuer Weihnachts- und Silvesterkatalog erscheint Anfang April.

Wir suchen: Eine junge Dame als Reisebegleitung für die Saison '98.

Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen

- gute Geographie Kenntnisse
- flexibel im Einsatz Ihrer Arbeitszeit

Es wäre schön wenn sie sich in der Touristikbranche auskennen, aber dies ist keine Voraussetzung
Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an obige Adresse.

Kataloge, Beratungen und Buchungen erhalten Sie im Brennstoffhandel Weiße in Berga/Tel. 036623-20 40 2

Kreitzer
Ihr Condor-Urlaubspartner

Jede Woche neu! .. erhalten Sie LAST MINUTE-Angebote
in unserem Reisebüro PIEHLER in Chursdorf, Tel. 036608 / 26 33.

Ständig besetzt?



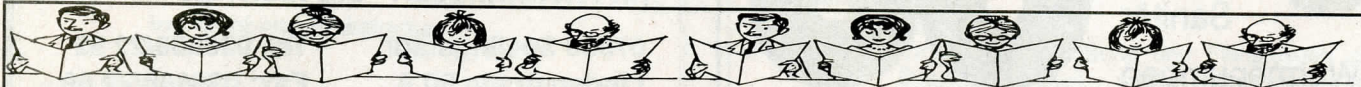
Kurz vor Anzeigenschluß
laufen bei uns die
Telefone heiß.

Geben Sie Ihre Angebote
doch schon einen Tag
früher durch.

So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG**

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.

Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900

ZELTINGEN-RACHTIG

MOSELURLAUB IN EINER WEINLANDSCHAFT ZUM VERLIEBEN
gemütliche Hotels, Gasthöfe und Pensionen, Urlaub beim Winzer,
Ferienwohnungen, Weinfeste, Moselschiffahrt, Wander- und Radwege,
Weinprobe, Pauschalprogramme, ÜF ab DM 25,-

Unser Tip:

MOSEL SCHNUPPERN UND GENIEßEN

Leistungen

- 5 ÜF oder HP (Sonntag - Freitag) • Zimmer mit DU // WC
- Wanderung mit Schwenkbratenessen • Moselschiffahrt
- Fahrten nach Trier u. Luxemburg mit Stadtrundfahrt
- Kellerbesichtigung mit Weinprobe • Gästekarte mit Gästepass
- 1 Flasche "Zeltinger Wein" (Verlängerungstage möglich)

Preise

	ÜF	HP
Hotels	330,-	455,-
Gasthöfe	290,-	390,-
Pens./Privat	255,-	345,-

Einzelzimmerzuschlag

Coupon bitte ausschneiden und einsenden an:

Verkehrsbüro 1, Uferallee 13, 54492 Zeltingen-Rachtig

Tel. 0 65 32 / 24 04 u. 1 94 33, Fax: 38 47

Email: Zeltingen-Rachtig @ mosel.net.de

www.mosel.net.de / Zeltingen-Rachtig



Gutschein / Buchung

- ☐ Wir wünschen die Übersendung
eines Prospektes mit Gästeführer
- ☐ Wir buchen das
Schnupperangebot für _____ Personen
- Kategorie _____
- Preis pro Person _____
- Anreisetag: Sonntag, _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Die ersten 100 Einsender des Gutscheins erhalten mit dem gewünschten Prospekt
oder der Buchungsbestätigung einen "würzigen" Gruß der Mosel.

Unter den ersten 50 eingegangenen Buchungen verlosen wir einen kostenlosen
5-Tage-Aufenthalt in Zeltingen-Rachtig.

Schnupper-
Preis
5 ÜF ab
255,- DM

wibo